



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[Fortsetzung Aus Welt und Kirche]

Osterreich, Wien I. Franziskanerplatz 4.
 Gott will es! Das war die Lösung der Kreuzfahrer. Auch heute noch hat dieses Wort seine Geltung: Gott will es, daß die heiligen Stätten der Kirche Christi erhalten bleiben, und er will auch, daß wir sie der Kirche erhalten helfen.

Lourdespilgerfahrten 1932. Die nächsten Sodalen- und Volkswallfahrten (die 33. und 34.) sind wieder mit direkten Sonderzügen für 5. Mai und 3. August geplant. Aufenthalt wird genommen in Salzburg, Innsbruck, Einsiedeln, Brunnen (Fahrt über den Vierwaldstättersee) Luzern, Freiburg, Genf, Parahle-Monial, Nevers, Paris, Lisiere, Biarritz, Lourdes, Toulouse, Marseille, Nizza, Monaco, Genua, Mailand, Bozen und Zell am See. Reisedauer 17 Tage. Näheres in den Prospekten des Marianischen Lourdeskomitees (per Udr. R. Zeilberger, Steyr, Ob. Österr., Enge 7). Gegen Einbringung einer Spende (eventl. in Briefmarken, auch ausländischen) zugunsten des Lourdeskirchenbaues in Schneegattern, wird dem Prospekt auch das reich illust. Lourdesjahrbuch 1932 (Kalender) beigelegt, das eine Pilgerfahrtsbeschreibung, sowie interessante Berichte über wunderbare Vorkommnisse in Lempiaz, Fatima, Ezquioga, Canfanaro, Konnersreuth und neue Heilungsberichte aus Lourdes enthält.

Englische Aristokraten im bürgerlichen und proletarischen Erwerbsleben. Viele der großen Vermögen englischer Aristokraten sind nach dem Weltkrieg schwer erschüttert, zum Teil vernichtet worden. Die Zahl englischer Aristokraten, die ihren Lebensunterhalt in bürgerlichen Berufen oder auch in ausgesprochenen proletarischen Stellungen verdienen müssen, ist nach einer Übersicht im „Wiener Neuen Journal“ sehr bedeutend. Sir John Fudge war Straßenbahnschaffner, Kellner, Hafenarbeiter, Gehilfe in einem Schuhgeschäft und ist heute Versicherungsbeamter. Graf Berg führt einen Laden für Damenhüte, die seine Frau selbst herstellt; der jüngste Sohn des Grafen Dahnayon ist Kartoffelschäler in

einem großen Londoner Hotel, wo er sechs Pence die Stunde verdient; der frühere englische Major Henry Layton, Bruder eines englischen Grafen, ist Schankwirt im Marktviertel von Smithfield, der junge Graf Ossulstone verdient sein Brot als Taxi-Chauffeur; Lord Cecil Glernatur ist Autovermieter in Nizza geworden; Lord Effingham Büroangestellter bei einem Börsenmakler; Lord Dalsel besitzt ein Milchgeschäft in Glasgow; Lord Barlay ist Versicherungsagent; Marquis Milford Haven, ein weitläufiger Verwandter des Königs von England, hat in Amerika einen Posten als Beamter an der New-Yorker Börse angenommen. Lord Gorel hat einen Verlag für billige populäre Bücher ins Leben gerufen. Besonders viele englische Aristokraten sind auf Arbeitsposten in Londoner Garagen zu finden. Lord Portalin ist Angestellter in einer Karosseriefabrik; Graf Nortest und Lord Rotenime sind Verkaufsagenten von Autofirmen. Lord Layton schlägt sich als Tapetier und Dekorateur (wie der russische Großfürst Georgij Georgjewitsch) durch. Viele englische Hocharistokratinnen haben Damenmoden- und Damenhütelons eröffnet; eine Dame aus den höchsten Kreisen der englischen Aristokratie leitet ein Kaffeehaus in London. Manche dieser Aristokraten scheinen ihre neuen Berufe recht lieb gewonnen zu haben. Der junge Sir Reginald Welsley z. B. diente als Liftjunge in einem großen amerikanischen Hotel, als er die Nachricht bekam, daß er ein kleines Vermögen geerbt habe. Er übernahm die Erbschaft und kehrte in seine frühere Stellung zurück!

Heringe freuen sich ihres Lebens! Da die Heringsfänge in diesem Jahre außerordentliche Erfolge und eine überreiche Beute brachten, ohne daß aber die Möglichkeit bestand, den Fang zu verkaufen — weil keine Nachfrage war — haben bretonische Fischer ganz einfach kurzen Prozeß gemacht und eine halbe Million Heringe wieder in das Meer zurückgeschüttet. Hei, wie lustig ist es, ein Hering zu sein!

Gebetserhörungen

Bölling: Herzlichen Dank dem hl. Herzen Jesu, der Ib. Mutter Gottes, dem hl. Antonius, dem hl. Jud. Thadd. und besonders der kleinen hl. Theresia v. A. I. für so wunderbare Hilfe.
 Heilheim b. Würzburg: Dank dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Joseph, dem hl. Jud. Thadd. und der hl. Theresia v. A. I. für Erhörnung in schweren Anliegen und Wiedererlangung einer guten Stelle.
 C. E. t. M.: Innigen Dank der Ib. Gottesmutter, dem hl. Josef, hl. Antonius und dem

hl. Jud. Thadd. für erlangte Hilfe. Almosen M. . . .

Herbststein: Dank dem lieben Heiland und der hl. Theresia v. A. I., für erlangte Hilfe.

Erfurt: Dank dem hl. Antonius für erlangte Hilfe in einem Anliegen.

Mattenheim: Dank der Ib. Gottesmutter v. d. immerwähr. Hilfe, dem hl. Jud. Thadd. u. dem hl. Antonius für auffallende Hilfe in schweren Anliegen